

## 1,5 Millionen Euro für die hausärztliche Versorgung in ländlichen Gebieten von NRW



NRW-Gesundheitsminister  
**Karl-Josef Laumann**  
Foto: MAGS

**NRW-Gesundheitsminister** Karl-Josef Laumann befürchtet einen Hausärzte-Mangel insbesondere in ländlichen Gebieten von Nordrhein-Westfalen. Er hat auf dem Gesundheitskongress des Westens, der kürzlich in Essen stattfand, ein Maßnahmenbündel angekündigt, um die Versorgung

zu sichern. „Mehr als ein Drittel der Hausärzte in Nordrhein-Westfalen werden in den kommenden zehn Jahren ihre Praxen aufgeben und womöglich keine Nachfolger finden. Gleichzeitig steigt mit der älter werdenden Bevölkerung der Bedarf an hausärztlicher Versorgung“, sagte Laumann. Zu den Maßnahmen zählen 1,5 Millionen Euro, die im Landeshaushalt für die hausärztliche Weiterbildung im ambulanten Bereich bereitgestellt wurden, um diese lukrativer zu gestalten und gleichzeitig die Attraktivität ländlicher Regionen für die Niederlassung zu erhöhen.

Auch individuelle Konzepte vor Ort könnten helfen, Versorgungsprobleme zu vermeiden, wie etwa Filial-Lösungen an Orten, an denen sich ein ganzer Praxissitz nicht lohne, schlug Laumann auf dem Kongress vor, auf dem sich auch die Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt zur Honorarreform äußerte. Sie wies Kritik an der Ärzte-Honorarreform zurück und sagte, dies sei ein innerärztliches Problem, das die Selbstverwaltung regeln müsse. Rufe nach einer weiteren Honorarhöhung gingen an der Realität vorbei, so Schmidt. bre

## Derzeit keine Kartenlesegeräte anschaffen

Die **Ärztelkammer Nordrhein (ÄkNo)** empfiehlt den Ärzten im Rheinland, zurzeit keine Geräte zum Einlesen der elektronischen Gesundheitskarte anzuschaffen. Nach Auffassung der ÄkNo ist eine Denkpause erforderlich, solange wesentliche Systemfragen offen sind. Zum Beispiel ist unklar, wie die Forderung der Krankenkassen nach einer Online-Aktualisierung der Versicherten-

stammdaten mit der Vertraulichkeit der Patientendaten zu vereinbaren ist. Hier muss es nach Auffassung der ÄkNo eine Trennung der von den Krankenkassen zu Verwaltungszwecken geforderten Daten von den medizinischen Patientendaten in der Praxis geben.

In einem vom Landesgesundheitsministerium moderierten Gespräch mit der Kassenärztlichen

Vereinigung Nordrhein, ärztlichen Verbänden, Datenschützern und den Krankenkassen im April soll über das weitere Vorgehen beraten werden. Noch zu treffende Entscheidungen werden wesentlichen Einfluss haben auf die Auswahl der zukünftigen technischen Ausstattung für die jeweilige Arztpraxis. Solange wesentliche Punkte in der Diskussion sind, sollten die Ärztinnen und Ärzte nicht zu übereilem Handeln gedrängt werden. ÄkNo

## Entschädigung von Befundberichten

Die **Bezirksregierung Münster** weist darauf hin, dass in der Vergangenheit Ärzte vermehrt für die Erstellung eines Befundberichtes ab 1. Januar 2009 eine Vergütung in Höhe von 32,50 Euro begehren. Dieses beruhe offensichtlich auf einer Bekanntmachung der Bundesärztekammer, wonach aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zwischen der Bundesagentur für Arbeit und der Bundesärztekammer für die Erstellung von Befundberichten unter bestimmten Voraussetzungen eine Vergütung in Höhe von 32,50 Euro gezahlt werde. Die Bezirksregierung Münster weist darauf hin,

dass diese Regelung ausschließlich den Geschäftsbereich der Agenturen für Arbeit betrifft und somit keine Bedeutung für die Erstellung und Abrechnung von Befundberichten im Rahmen des SGB IX habe. Das *Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG)* und der in Nr. 200 der Anlage 2 zum JVEG genannte Betrag sei nicht geändert worden, so dass ein im Rahmen des SGB IX bezogener Befundbericht nach Nr. 200 der Anlage zum JVEG weiterhin mit 21,00 Euro zu entschädigen sei.

Dr. iur. Dirk Schulenburg,  
Justitiar der Ärztekammer Nordrhein

### Anmeldeschlusstermin für Weiterbildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Facharztqualifikationen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatz-Weiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 17./18. Juni 2009.

### Anmeldeschluss: Mittwoch, 22. April 2009

Die weiteren Termine und Informationen zu den Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 2009 stehen im Internet auf der Homepage [www.aekno.de](http://www.aekno.de) und im September-Heft 2008 auf Seite 16.

ÄkNo

### Kammerwahlen im Internet

Die Ärztekammer Nordrhein hat für die Wahlen zur Kammerversammlung und der Kreisstellenvorstände eine eigene Internetseite eingerichtet. Alle Informationen rund um die Wahl finden sich unter [www.aekno.de/Kammerwahlen](http://www.aekno.de/Kammerwahlen).

Dort finden sich, unterteilt in die beiden Wahlen zur Kammerversammlung und der Kreisstellenvorstände, sämtliche öffentlichen Wahlbekanntmachungen und Bekanntmachungen der Wahlleiter, die Wahlordnungen, die Wahlvorschläge sowie Ansprechpartner der Hauptstelle und der Kreisstellen. Auf jeder Seite der Homepage ist am rechten Rand ein Hinweis eingebaut, um schnell auf die Informationen zugreifen zu können. Auch die vorläufigen Wahlergebnisse werden nach dem Ende der Wahl am Freitag 8. Mai 2009, 18 Uhr (letzter Termin für die Rücksendung der Stimmzettel – Posteingang –) auf dieser Seite zeitnah veröffentlicht. bre

bre

### IQN-Fortbildung Risikomanagement und -kommunikation

Der nächste Kurs „Risikomanagement/Risikokommunikation“ findet am Samstag, 22. August 2009 und am Mittwoch, 16. September 2009 im Haus der Ärzteschaft statt. Organisiert wird der Kurs vom Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN) und der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung. Das vollständige Programm findet sich in Kürze im Internet unter [www.iqn.de](http://www.iqn.de) unter dem Stichpunkt „Aktuelle Fortbildungen des IQN“.

RhÄ

Ärztliche Körperschaften im Internet  
[www.aekno.de](http://www.aekno.de)  
[www.kvno.de](http://www.kvno.de)